

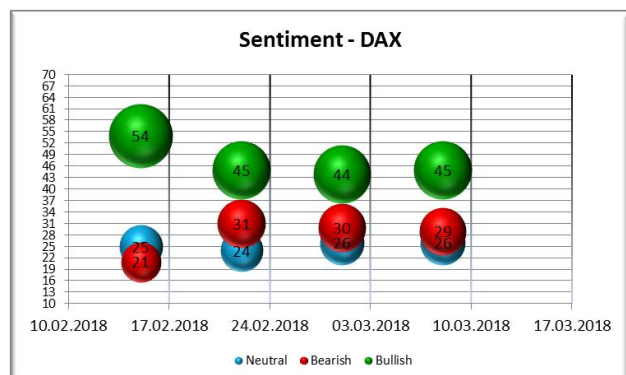
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

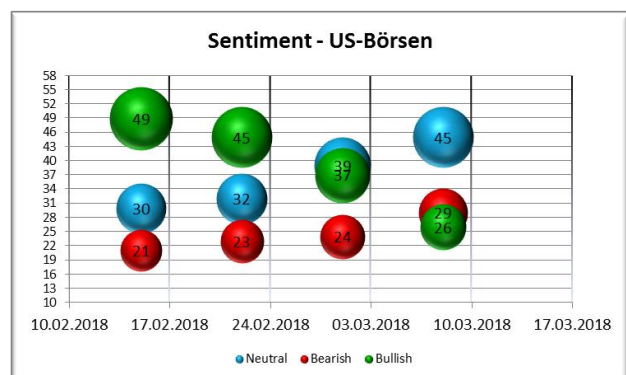
Market Movers

- **USA:** Trumps Wirtschaftsberater Gary Cohn tritt aufgrund der Schutzzölle auf Stahl- und Aluminiumimporte zurück
- **Türkei:** Moody's senkt das Rating um eine Stufe weiter in den spekulativen Bereich auf Ba2, Hintergrund ist u.a. das hohe Handelsbilanzdefizit

Marktsentiment



Laut Cognitrend Umfrage steigt der Anteil bullischer Anleger (von 44% auf 45%) leicht an, während der Anteil bearisher Anleger um 1%-Punkt fällt. Hohes Niveau bullischer Anleger weiter negativ.



Der Anteil bullischer Anleger fällt laut AAIL-Umfrage von um 10,9%-Punkte auf 26%. Rückgang unter den langfristigen Durchschnitt von 38% positiv zu werten.

Konjunktur: USA / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 3. März um 21.000 auf 231.000 Anträge (Prognose: 220.000 Anträge)
- **US:** Index Uni Michigan fällt im Februar um 0,2 auf 99,7 Punkte (Prognose: 99,5 Punkte)
- **US:** Auftragseingänge sind im Januar um 1,4% rückläufig (Prognose: -1,3%)
- **US:** ISM-Index Service sinkt im Februar um 0,4 auf 59,5 Punkte (Prognose: 59,0 Punkte)
- **EU:** Erzeugerpreise steigen im Januar wie erwartet um 0,4%
- **EU:** Einzelhandelsumsätze sinken im Januar um 0,1% (Prognose: +0,3%)
- **EU:** sentix Konjunkturindex fällt im März überraschend stark um 7,9 auf 24,0 Punkte (Prognose: 31,0 Punkte)
- **DE:** Einzelhandelsumsätze sinken im Januar überraschend um 0,7% (Prognose: +0,8%)
- **DE:** Importpreise steigen im Januar um 0,5% (Prognose: +0,4%)
- **DE:** PKW-Absatz steigt im Februar um 7,0%
- **DE:** Auftragseingänge der Industrie sinken im Januar überraschend stark um 3,9% (Prognose: -1,6%)
- **DE:** sentix Konjunkturindex sinkt im März um 7,1 auf 29,1 Punkte

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten (Türkei, Syrien, Saudi Arabien, Iran), Nordkorea

Streiflicht

In der März-Sitzung hat die EZB keine Änderungen der Geldpolitik bekanntgegeben. Der Leitzins bleibt weiterhin bei 0% und das Anleihenkaufprogramm wird mit monatlich € 30 Mrd. mindestens bis September 2018 fortgeführt, falls notwendig auch länger. Lediglich der so genannte „Easing Bias“ Passus wurde gestrichen und deshalb ist eine weitere Ausweitung der Anleihenkäufe unwahrscheinlich. Die EZB prognostiziert stabiles Wachstum in der Eurozone und stabilen, von niedrigen Arbeitslosenzahlen unterstützten, Konsum. Die EZB hat ihre Wachstumsprognose für 2018 nach oben korrigiert und die Zahlen für 2019 und 2020 bestätigt. Laut EZB bestehen Verlustrisiken hauptsächlich auf globaler Ebene. Die EZB Inflationsprognose bleibt für 2018 und 2020 konstant, wurde jedoch für 2019 leicht abwärts angepasst.

ECB Wachstumsprognose	2018	2019	2020
Dezember	2,3%	1,9%	1,7%
März	2,4%	1,9%	1,7%
ECB Inflationsprognose	2018	2019	2020
Dezember	1,4%	1,5%	1,7%
März	1,4%	1,4%	1,7%

Technische Analyse - ATX

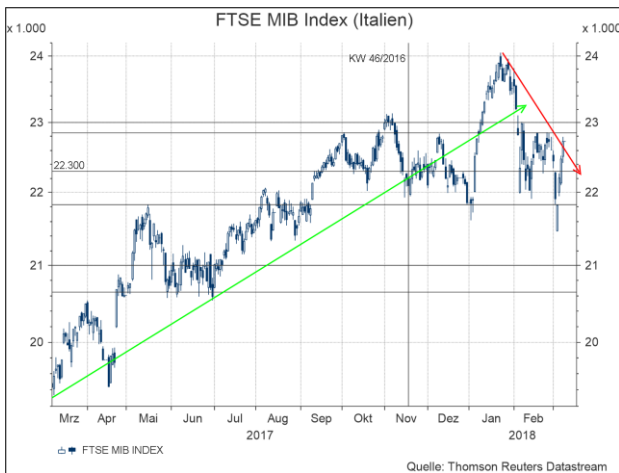
- **Rückblick:** „Nach der jüngsten Erholung, konnte der ATX sich nicht behaupten. Sollte der Verkaufsdruck weiter anhalten, ist kurzfristig ein erneuter Test der Marke von 3.300 Punkten möglich. Mit Blick auf die Indikatoren ist dieses Szenario derzeit wahrscheinlich. Sollte der ATX hingegen Stärke zeigen, liegt das kurzfristige Potential erneut bei 3.500/3.550 Punkten.“
- Der Handel verlief im ATX in dieser Woche in überwiegend ruhigem Fahrwasser. Nachdem die 3.385'er Marke am Montag getestet wurde, ging es für den österreichischen Leitindex aufwärts. Die 3.400 Punkte wurden zügig überwunden. In der Spitze stieg der ATX bis auf 3.477 Punkte, konnte sich aber dort nicht halten.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.462,87 Punkten.
- Indikatoren: Sowohl der MACD als auch die Slow Stochastic haben Kaufsignale generiert.
- Widerstände: 3.500, 3.520, 3.550 und 3.600 Punkte
- Unterstützungen: 3.400, 3.385, 3.360 und 3.300 Punkte
- **Fazit:** Kann sich der ATX über der Marke von 3.400 Punkten etablieren, hat er Luft bis in den Bereich von 3.500/3.550 Punkten. Gewinnen die Bären jedoch die Oberhand liegt das Kursziel der Abwärtsbewegung zwischen 3.385 und 3.360 Punkten. Mit Blick auf die Indikatoren favorisieren wir das Positivszenario.

Technische Analyse – FTSE MIB (Italien)

- Rückblick:** Mitte November (KW46/2017) schrieben wir über den FTSE MIB: „Der Aufwärtstrend seit Mitte 2016 steht kurz davor gebrochen zu werden. Fallen die Kurse weiter und der Trend wird gebrochen, ist auch im MACD mit Verkaufssignalen zu rechnen ... Sollte der Trend nicht nach unten gebrochen werden, ist das Hoch aus 2015 bei 24.157 Punkten das vorläufige Kursziel.“

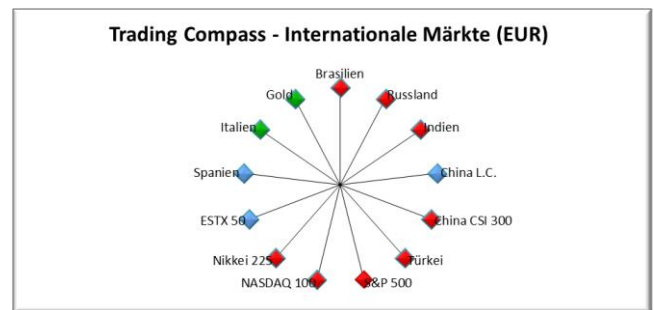


- Der italienische Leitindex bewegte sich bis zum Jahreswechsel zwischen 21.833 und 22.838 Punkten seitwärts. Erst im neuen Jahr nahmen die Kurse wieder Fahrt auf und mit 24.050 Punkten wurde unser Kursziel von 24.157 Punkten fast erreicht. Im Anschluss daran korrigierte der FTSE MIB und verlor in der Spitze über zehn Prozent an Wert. Bei 21.460 Punkten kam der Ausverkauf zum Halten und die Kurse drehten wieder. Dabei konnte der Widerstand bei 22.300 Punkten überwunden werden.
- Am Donnerstag schloss der FTSE MIB Index bei 22.731,1 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD läuft auf ein Kaufsignal zu, die Slow Stochastic hat bereits ein solches generiert.
- Fazit:** Der italienische Leitindex schaut recht positiv aus. Kommt es zu einer Bestätigung des Kaufsignals im MACD, hat der FTSE MIB Luft bis ca. 23.650 Punkte. Allerdings

befindet sich zwischen 22.850 und 23.000 Punkten eine Widerstandszone die es zu überwinden gilt. Auf der Unterseite sind die Kurse bei 22.000 Zählern gut abgesichert. Bricht diese Unterstützung, wird das bisherige Jahrestief bei 21.460 Punkten getestet. Die nächste stabile Unterstützungszone liegt zwischen 21.000 und 20.650 Punkten.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

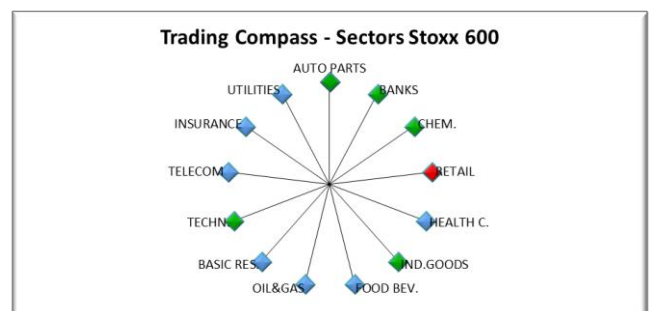
Viele Märkte befinden sich noch in der Konsolidierung. Kaufgelegenheiten gibt es fast keine.



Legende:



Bei den Sektoren gibt es einige Einstiegsmöglichkeiten für kurzfristige Trader.



Legende:



Wichtige Termine in KW 11

Montag, 12. März 2018

03:00 China Einzelhandelsumsätze
 03:00 China Industrieproduktion
 03:00 China FDI
 13:00 USA Monatliches Budget-Statement

Dienstag, 13. März 2018

09:00 Spanien HVPI
 09:00 Spanien Verbraucherpreisindex
 12:00 USA NFIB Geschäftsoptimismus kleiner Unternehmen
 13:30 USA Verbraucherpreisindex
 14:55 USA Redbook Index
 21:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 14. März 2018

08:00 Deutschland Verbraucherpreisindex
 08:00 Deutschland Harmonisierter Verbraucherpreisindex
 09:00 Spanien Einzelhandelsumsätze
 10:00 Italien Einzelhandelsumsätze
 11:00 Euro Zone Industrieproduktion
 13:00 USA MBA Hypothekenanträge
 13:30 USA Einzelhandelsumsätze
 13:30 USA Erzeugerpreisindex

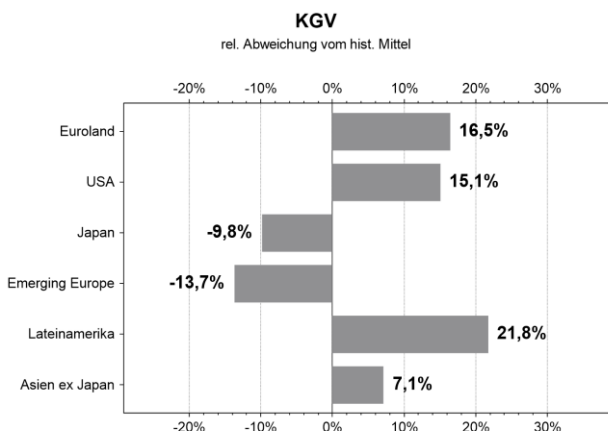
Donnerstag, 15. März 2018

00:50 Japan BoJ Geldpolitik Sitzungsprotokoll
 08:45 Frankreich Verbraucherpreisindex
 13:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
 14:30 USA NY Empire-State-Produktionsindex
 14:30 USA Philly-Fed-Herstellungsinde
 14:30 USA Importpreisindex
 14:30 USA Exportpreisindex
 16:00 USA NAHB Immobilienmarktindex
 16:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes
 21:00 USA Gesamte Netto TIC Flüsse

Freitag, 16. März 2018

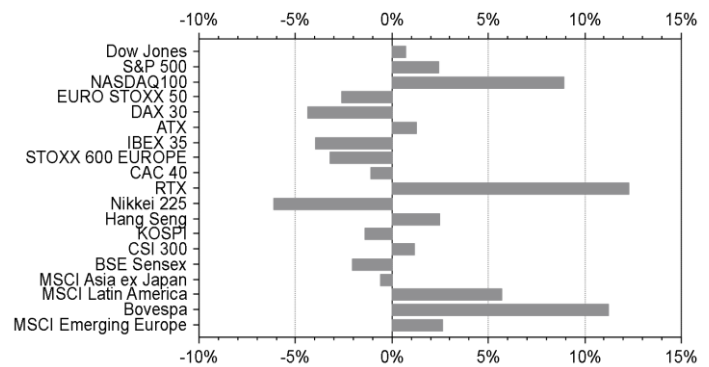
05:00 Japan Industrieproduktion
 08:00 Deutschland Großhandelspreisindex
 10:00 Italien Verbraucherpreisindex
 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
 11:00 Euro Zone Lohnkosten
 14:15 USA Industrieproduktion
 15:00 USA Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen
 15:00 USA JOLTS Stellenangebote
 19:00 USA Baker Hughes Plattform-Zählung

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 08.03.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	1,5	0,75
Treasury Notes 10J	2,87	0,3159
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,553	0,291
Bund 10 J	0,634	0,264

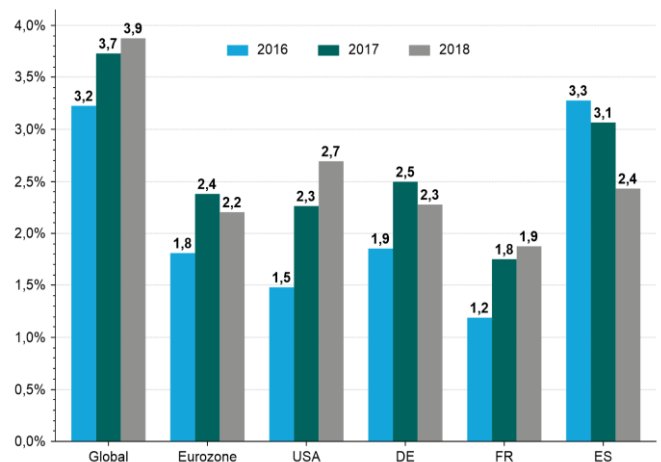
Commodities

	Stand 08.03.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	60,13	20,67
Kupfer	6.799,75	18,31
Gold	1.321,43	9,38
Silber	16,49	-4,64
Platin	951,60	-0,25

Devisen

	Stand 08.03.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,2328	16,79
EUR/CHF	1,1698	9,23
EUR/GBP	0,8914	2,77
EUR/JPY	130,7930	8,06

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbankl

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé